

Re: Zweite Ergänzung des Radionuklidspektrums Konrad

Von:  
An  
CC

WichtigkeitNormal  
Datum 8.5.13 10:21

[REDACTED]

vielen Dank für Ihr Angebot, am 10.05.2013  
über die Sorgen von [REDACTED] zu  
beraten.

Ich selbst bin am Freitag nicht im Haus,  
würde Sie aber bitten, die wissenschaftliche (!)  
Sichtweise bereits mit [REDACTED]  
zu erörtern und ihm vielleicht Lösungswege  
zu skizzieren.  
Zu Ihrer Entlastung behält sich die Projektleitung  
die Billigung und Verfolgung der Skizzen gerne vor.

[REDACTED] hatte ich bereits zugesagt, dass ich  
die mit der zweiten Ergänzung hinzutretenden  
Radionuklide in einem Antragsänderungsschreiben  
deutlich angeben werde.  
Weiterhin habe ich [REDACTED] auf die bereits  
erfolgte Zustimmung zum Np-236m hingewiesen und darauf,  
dass die Erläuterung bereits seinerzeit vorlag (Antrag  
aus 2009).

Ich tendiere zur Beibehaltung unserer Angabe und  
bin gerne bereit, dazu eine Fußnote in die Endlagerungs-  
bedingungen aufzunehmen, die die Langlebigkeit des  
Isotops klarstellt.

Sollte das BfS abweichend von der StrlSchV auf das "m"  
verzichten wollen, so halte ich eine noch deutlichere  
Klarstellung in den Endlagerungsbedingungen für erforderlich.

(Die Außenwahrnehmung ist m. E. die gleiche.)

Wer bittet den Verordnungsgeber um Berichtigung?

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

[REDACTED]

Bundesamt für Strahlenschutz,  
SE 2.1 - Projektmanagement Konrad,  
Willy-Brandt-Str. 5, 38226 Salzgitter, DE  
Telefon: 030 18333-  
Telefax: 030 18333-